

Bildungs- und Beratungszentrum  
Arenenberg

Team Milchproduktion

**Thurgau** 



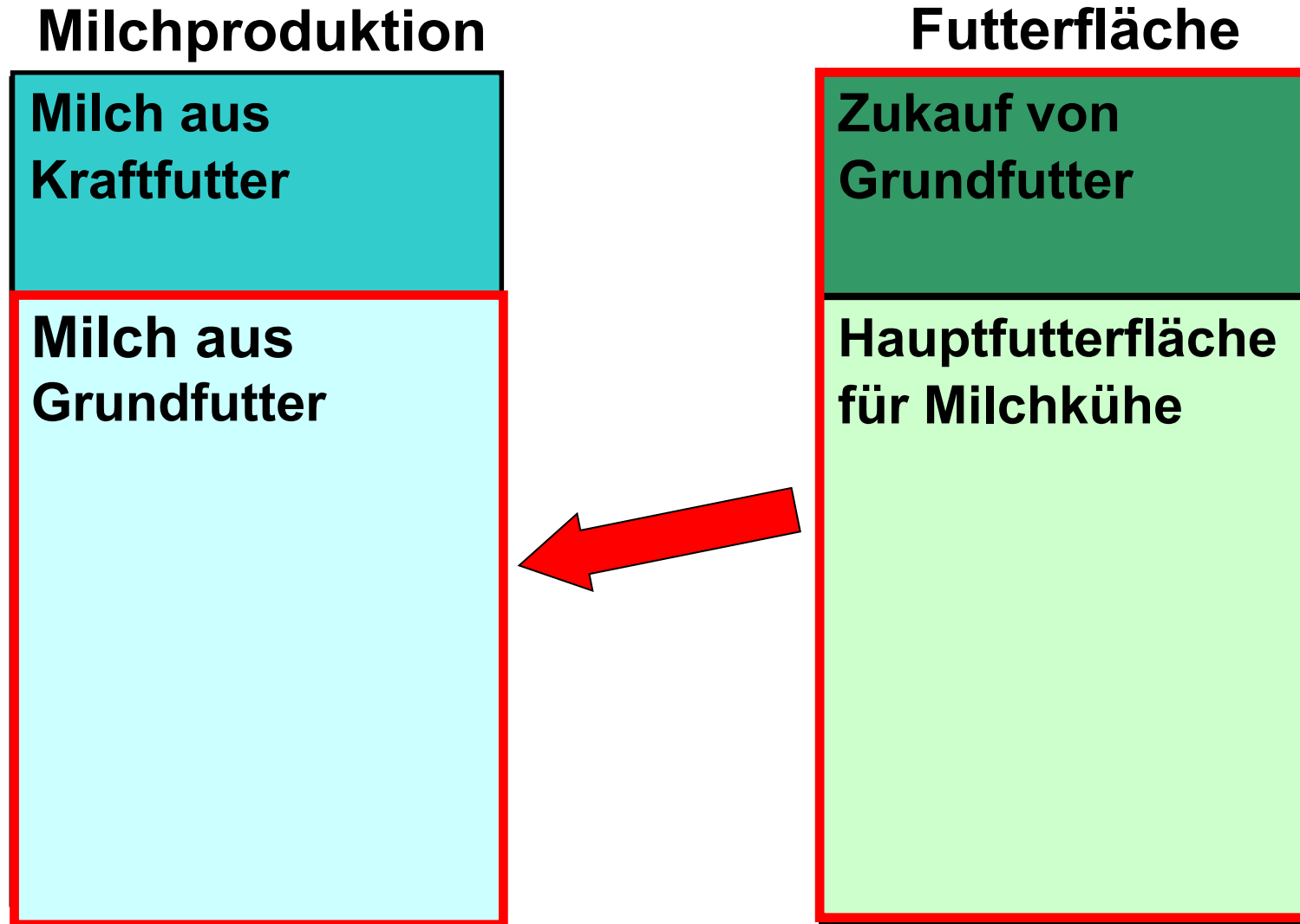
# «**Laufstallstamm 2011**»

*Flächenproduktivität Futterbau,*

*Grundfutterleistung, Erdbeerkrankheit*

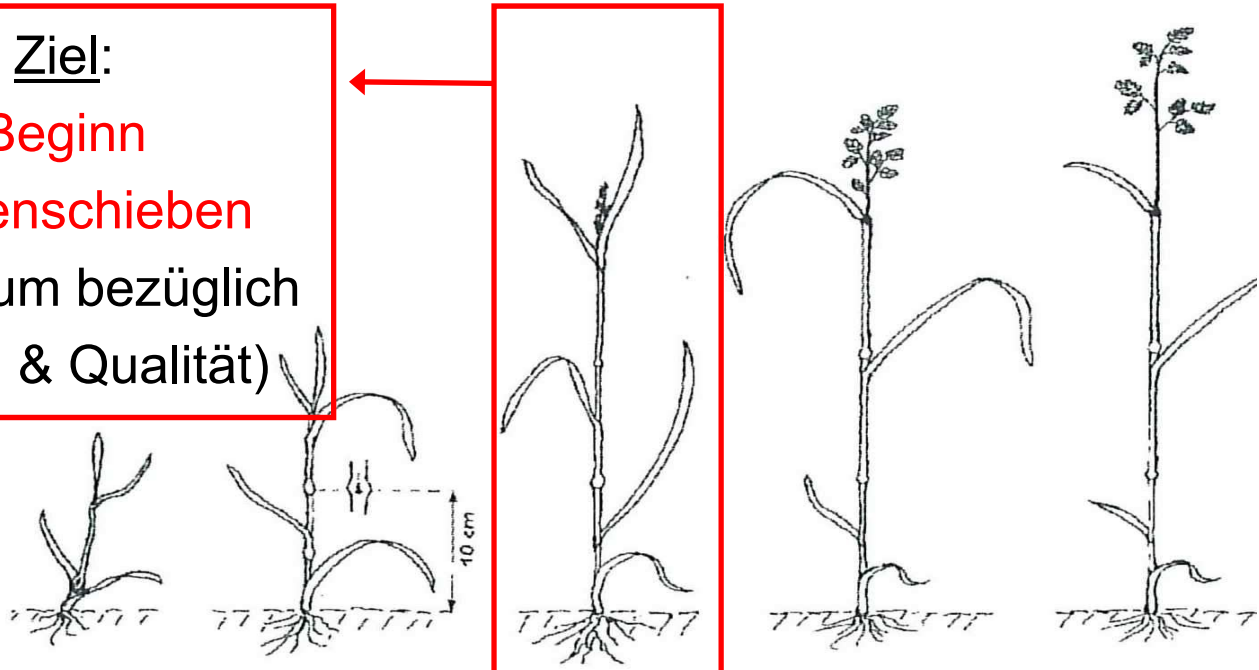
# Milcherzeugung von bestehender Grundfutterfläche:

→ **Flächenproduktivität**

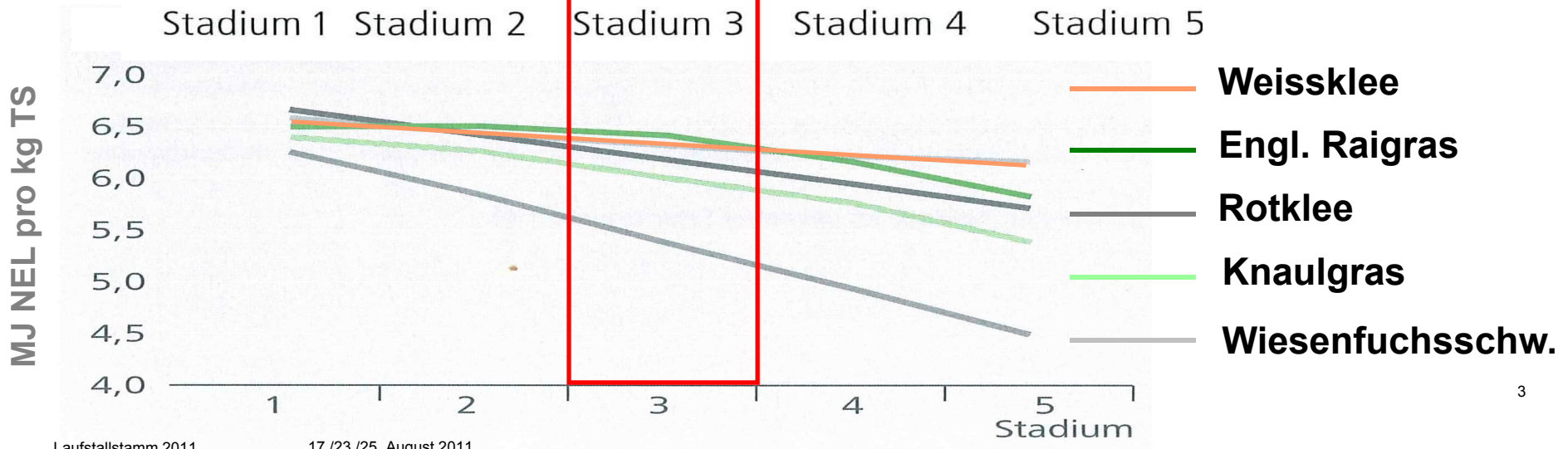


# Beispiel für Verluste während Milch-Erzeugungsablauf: Gehaltsverluste bei spätem Nutzungsstadium

Ziel:  
**Beginn**  
**Rispenschieben**  
 (Optimum bezüglich  
 Ertrag & Qualität)



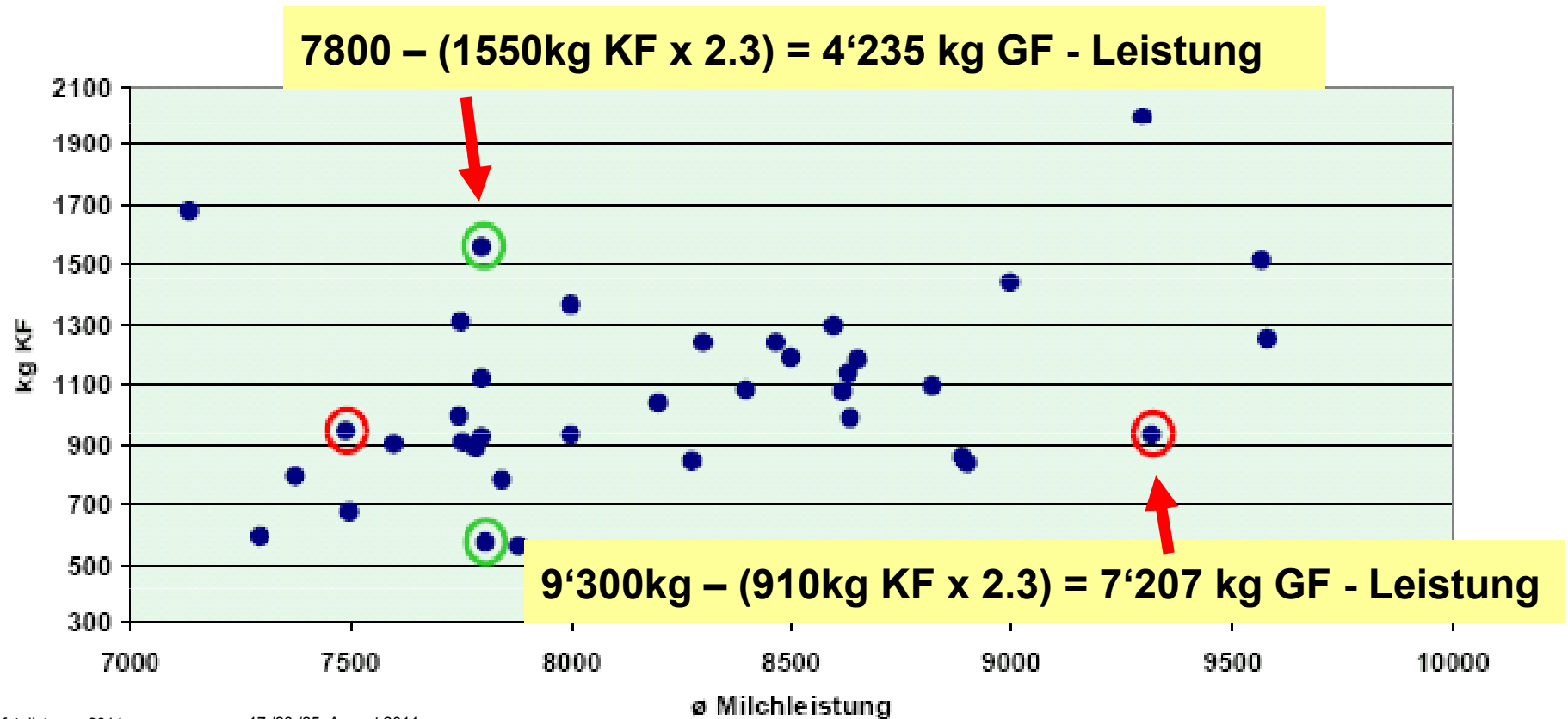
AGFF Merkblatt 3



- Berechnung der Flächenproduktivität gibt Hinweise über die **Erträge** der Wiesen, Weiden und weiteren Grundfutterflächen...
- ... und die **Verluste** während der ganzen Produktionskette (Effizienz der Verwertung).
- Flächenproduktivität von **bis zu 15'000 kg Milch ist möglich**, wenn:
  1. **hervorragenden Futterbau-Standort**
  2. **extrem verlustarme Produktionstechnik**
- **Bei weniger als 10'000 kg Milch** (Tal-ÖLN): Überprüfung von Futterbau, Fütterung, etc.
- ➔ Excel-Tabelle auf [www.arenenberg.ch](http://www.arenenberg.ch)  
→ Beratungsangebot → Milchproduktion

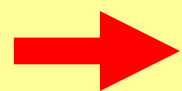
# Grundfutterleistung: Sehr grosse Unterschiede in der Praxis!!!

## Kg Kraftfutter pro Kuh und Jahr



<b>Gerste</b> Gehalt an MJ NEL	6.7 MJ NEL
MPP nach MJ NEL (3.14 MJ / kg)	<b>2.13 kg Milch</b>
Preis pro kg Futter	41 Rappen
Kosten pro kg Milch nach MJ NEL	<b>19.3 Rappen</b>

<b>Sojaschrot 49 % RP</b> Gehalt an gr. APDN	350 gr. APDN
MPP nach gr. APDN (50 gr / kg)	<b>7 kg Milch</b>
Preis pro kg Futter	56 Rappen
Kosten pro kg Milch nach APDN	<b>8 Rappen</b>



**die Zufütterung von Protein ist viel billiger!!!  
möglichst energiereiches Grundfutter produzieren  
→ ausgeglichene Herden und Leistungspotential nötig**

## Welches sind die wichtigsten Ansatzpunkte zur Verbesserung der Grundfutterleistung(1)?

- Passen die Genetik meiner Tiere, das Fütterungssystem und die angestrebte Milchleistung zusammen?
- Sind meine Grundfuttermittel von guter Qualität (Konservierungsfehler, Schmutz, botanische Zusammensetzung, Energiegehalt)?
- Ermögliche ich meinen Tiere einen guten Grundfutterverzehr (Futternvorlage)?
- Ist die Haltung so, dass meine Tiere Leistung erbringen können (Liegen, Luft, Licht, Laufen)?

## Welches sind die wichtigsten Ansatzpunkte zur Verbesserung der Grundfutterleistung (2)?

- Kenne ich die Gehalte meiner Grundfuttermittel und gleiche ich Nährstoffdefizite korrekt aus?
- Setzte ich das Kraftfutter gezielt ein?
- Setze ich mir mit meinem Berater Ziele, messe ich diese und ergreife ich Massnahmen bei Nichterreicherung?
- Setze ich mir in der Milchproduktion die richtigen Ziele oder versuche ich Kennwerte zu erreichen, welche für die **Wirtschaftlichkeit und die Lebensqualität** kaum relevant sind?



## Mortellaro: Grundsätze einer effizienten Behandlung

### So früh wie möglich handeln

1. Stelle gründlich waschen, entfernen des Wundsekrets
2. mit Einwegtuch trocknen
3. Behandlungsmittel drauf – mind. 3 Min. einwirken lassen – nochmals besprühen und einwirken lassen
4. bei grossen Läsionen (5- Fränkler), oder grossen Schmerzen – Stelle verbinden – nach 3 Tagen Verband entfernen
5. Nach 3 Tagen, Stelle nochmals behandeln (ohne Verband)

→ nach der Behandlung sollte die Wundstelle möglichst lange trocken bleiben!!

## Behandlungsmittel bei Mortellaro

Mittel	Wirkstoffe	Erfolg /
Chlor Tetracyclin (CTC), Cyclon – Spray...	Tetracyclin (breit wirkendes Antibiotika)	guter Erfolg – keine Absetzfrist
Novaderma - Paste	Salicylsäure wirkt schmerzstillend und entzündungshemmend	Gute Tiefenwirkung – Absetzfrist beachten (Milch & Fleisch 1 Tag)
Hoof fit- Paste	Kupfer, Zink, Alkohol, Pflegerstoffe	umstritten bis gut Mehrfaches Auftragen → Verluste?
Effektive Mikroorganismen	Versch. positiv wirkende MO (z.B. Milchsäure- bakterien, Hefen...)	Erfolg??

**Abgeraten wird von ätzenden Präparaten, sowie vom Anzünden der frisch behandelten Stelle!!**

## Mortellaro: Vorbeugen ist besser als heilen

- Klauenpflege – Klauenstellung
- Fütterung (Mangan, Zink)
- Weidehaltung (Klauen putzen, danach trocken!)
- Hygiene im Stall – Schieber laufen lassen!! (weniger weiche, verletzungsanfällige Haut)
- Liegeboxen (Kalk) – erhöht pH-Wert
- Zucht ( $h^2 = 12\%$ )
- Ankauf von Tiere (Einschleppung des Erregers)
- Verschleppung (Tierarzt, Besamer...)
- „Klauenbad“ (bei sauberer Anwendung ja, ansonsten viel Arbeit, geringer Erfolg!!!)

---

## Kontaktieren Sie uns:

Ihr Team: Jenifer van der Maas Tel. 071 626 10 55  
Christof Baumgartner Tel. 071 663 33 06  
Christian Eggenberger Tel. 071 626 10 58  
Daniel Nyfeler Tel. 071 663 31 41  
Michael Schwarzenberger Tel. 071 663 33 05

Zentrale Tel. 071 663 33 11

Email: [milchviehberatung@tg.ch](mailto:milchviehberatung@tg.ch)

Homepage: [www.arenenberg.ch](http://www.arenenberg.ch)

BBZ Arenenberg  
Amriswilerstrasse 50, 8570 Weinfelden  
oder Arenenberg, 8268 Salenstein